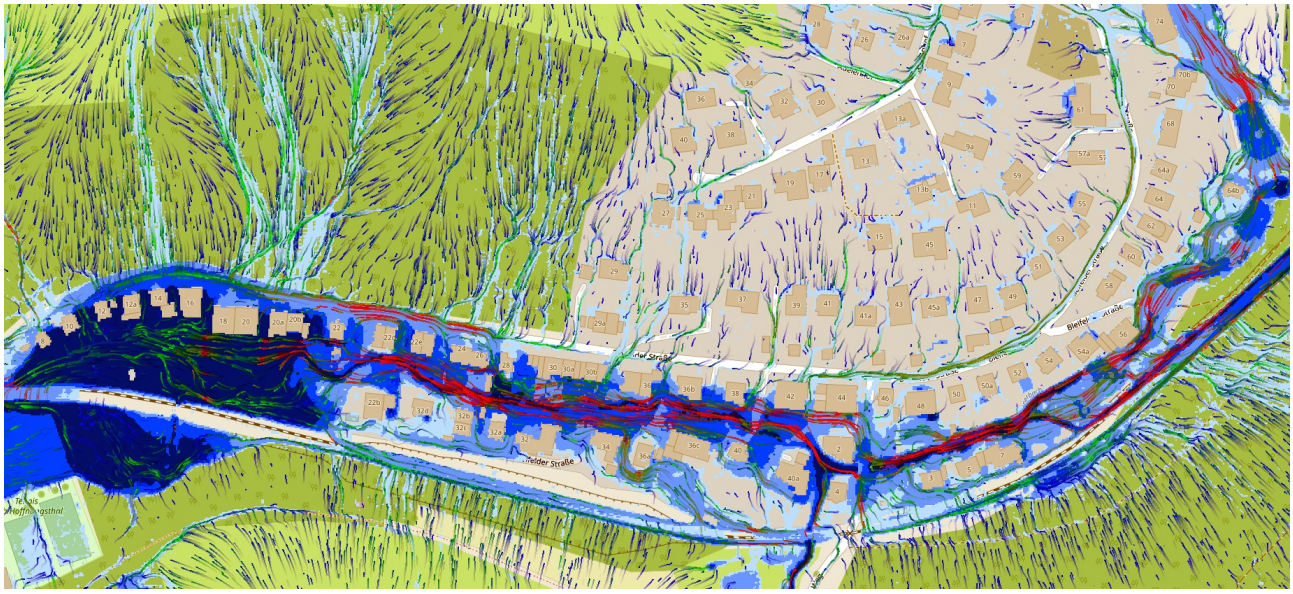
Anlage 2: Hochwasser im Risikogebiet Bleifelder Straße bei Starkregen

Hochwasser bei 100-jährlichem Starkregen (RBK)



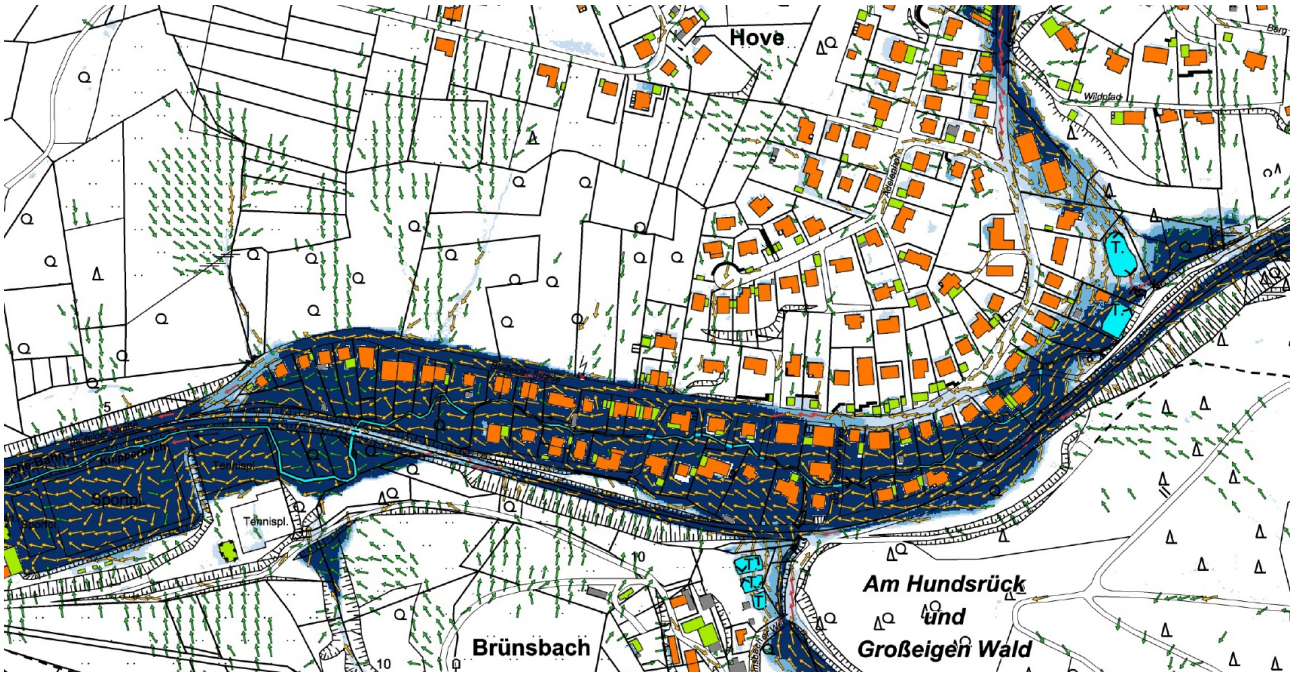
RBK Starkregenkarte 100-jährlich Risikogebiet Bleifelder Straße screenshot 21.10.2022

Die Überflutungstiefe beträgt in fast allen gefährdeten Siedlungsbereichen zumindest 50-100 cm, vielfach auch weit über 100 cm (dunkelblau). Häufig treten Fließgeschwindigkeiten zwischen 0,5 und 1 m/s auf, in vielen kritischen Bereichen aber auch über 2 m/s (rote Strömungen) und damit für Menschen und Bauwerksteile gefährlich.

Hinzuweisen ist darauf, dass die im Juli 2021 aufgetretenen Überflutungen im Bereich des Knipperbachs geringer waren als für ein 100-jährliches Starkregenereignis berechnet – Niederschlagsintensität und -menge im Einzugsbereich entsprachen offensichtlich einem häufiger auftretenden Ereignis.

Hochwasser bei extremen Starkregen (SWR): 90 mm Blockregen

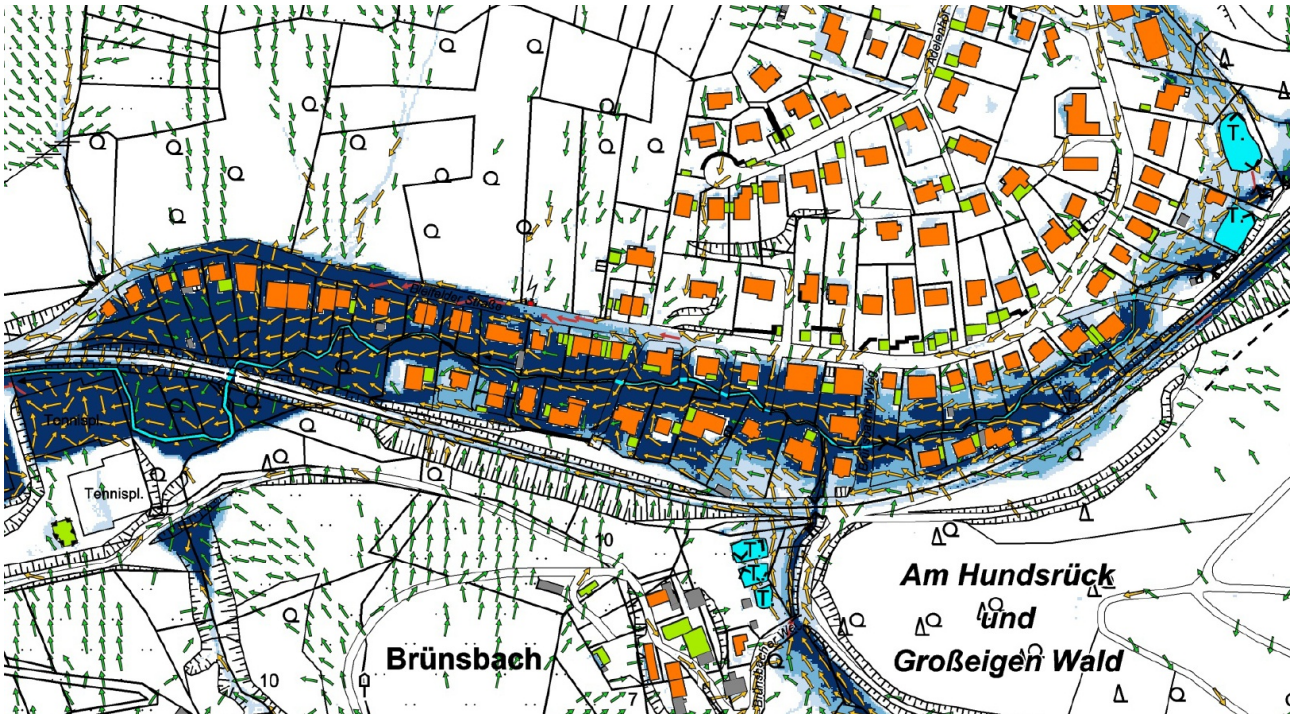
Im Auftrag der Stadtwerke Rösrath (**SWR**) hat die Firma **Fischer Teamplan** einen Bericht zum Starkregenmanagement mit Simulationen und Karten für **vier** verschiedene **Szenarien** erstellt, jeweils a) ohne und b) mit Verklausungen. Erwartungsgemäß sind die Starkregenkarten des RBK und der SWR für ein hundertjährliches Ereignis fast vollständig übereinstimmend.



SWR 06_Gefahr_3b_BlattNr-10 Ausschnitt Bleifelder Straße - Bahn

In der obigen Karte wurde ein Extremereignis mit 90 mm Blockregen, mit Verklausung, zur Grundlage der Modellrechnung genommen. In diesem Szenario stehen fast ausnahmslos alle Gebäude in diesem Risikogebiet mehr als 1 Meter unter Wasser. Es ist nicht nur mit starken Schädigungen der Bausubstanz, sondern auch mit dem Versagen von Bauwerksteilen zu rechnen: es besteht Gefahr für die menschliche Gesundheit bei Bruch von Wänden und Versagen von Bauwerksteilen sowie die Gefahr von Ertrinken von Kindern und Erwachsenen.

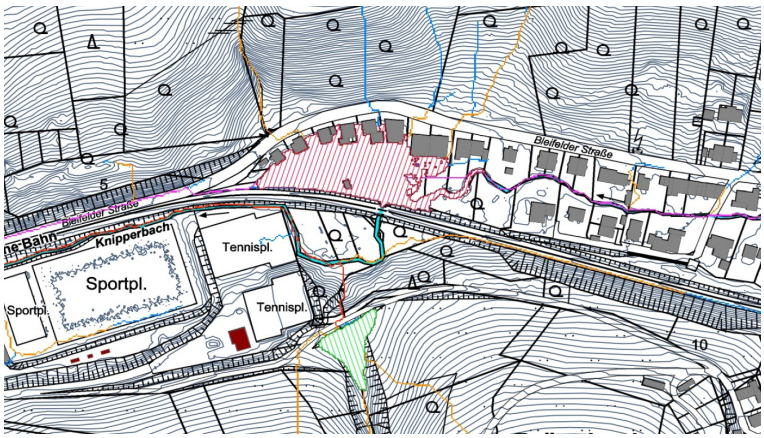
Hochwasser bei einem 30-jährlichem Starkregenereignis (SWR)



SWR 07_Gefahr_4a_BlattNr-10 Auschnitt Bleifelder Straße - Bahn

Auch bei dieser Modellrechnung eines 30-jährlichen Starkregenereignisses ohne Verklausung stehen mehr als die Hälfte der Gebäude über ein Meter unter Wasser. Auf der Bleifelder Straße selbst treten Fließgeschwindigkeiten größer als 2 m/s auf, die potenzielle Gefahren für die menschliche Gesundheit bedeuten.

Die **Eintrittswahrscheinlichkeit** weitgehender Überflutungen im Einzugsgebiet des Knipperbachs ist also sehr hoch. Das wird nicht nur durch Berichte und Fotos von Anliegern über die häufigen Überflutungen in den letzten Jahrzehnten bezeugt, sondern auch durch diese Simulationen im Auftrag der Stadtwerke bestätigt. Die Berechnung eines 10-jährlichen Ereignisses wäre wünschenswert. Die Gefahren durch Starkregen sind seit der Flutkatastrophe 2021 aufgrund der mehrjährigen Trockenheit und der Erosionsgefahren durch das Fichtensterben weiter angewachsen.



SWR 17_Flaechenvorsorge_BlattNr-10 Ausschnitt Bleifelder Straße 8-34

Zum Schluss sei noch darauf hingewiesen, dass mehrere Gebäude der Bleifelder Straße in/an einer Mulde mit angrenzender Bebauung liegen.